

# Noch eine Ampel erwünscht

## Entwurfsplanung für den ersten Bauabschnitt der Sanierung der Jöhlinger Straße

Weingarten (ml). Nachdem das Projekt „Sanierung Jöhlinger Straße“ bereits in zwei Ausschüssen ausführlich diskutiert wurde und Vorschläge aus einer Interessengemeinschaft miteinbezogen worden waren, stimmte der Gemeinderat Weingarten jetzt einstimmig der Entwurfsplanung für den ersten Bauabschnitt zu.

Planerin Elke Gericke erläuterte noch einmal die wichtigsten Punkte der Planung. Das größte Anliegen der Interessengemeinschaft ist „Tempo 30“ bereits ab dem Ortseingang, nicht erst, wie vom Regierungspräsidium auf Grundlage des Lärmaktionsplans genehmigt, ab der beidseitigen Bebauung. Bei der ers-

ten Querung wird noch eine Ampel gewünscht. Bürgermeister Eric Bänziger sagte: „Wir versuchen das maximal Mögliche zu erreichen, aber wir stellen keine aussichtslosen Forderungen.“

Matthias Görner (WBB) erneuerte den Hinweis auf „Streckenabschnittsmessung“ anstatt Blitzer, was aber nur als Teststrecke möglich sei. Klaus Holzmüller (FDP) hielt Tempo 30 ab Ortseingang für „unrealistisch. Ab Bärenalweg wäre schon ein Riesenerfolg“.

Die Interessengemeinschaft will noch einige zusätzliche Parkplätze einrichten. Hierzu sagte der Bürgermeister, das stehe in Konkurrenz zur Geschwindig-

keitskontrollmessung. Denn je mehr Parker wieder auf der Straße sind, desto weniger Blitzer würden genehmigt. Er dankte aber der Interessengemeinschaft ausdrücklich für ihre gute Arbeit und die sehr sachliche Diskussion. Das Ziel sei, Tempo 30 bis zum Ortseingang zu erreichen, die Attraktivität für den Durchgangsverkehr zu vermindern, aber dennoch für einen zügigen Verkehrsfluss zu sorgen.

Die Möglichkeit, im Bereich der Bauabschnitte zwei und drei zusätzliche Kfz-Stellplätze zu schaffen, soll mit dem Straßenbaulastträger erörtert werden.